

Budget 2017

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Basel-Stadt
vom 23. November 2016

Herr Präsident
Herr Statthalter
Liebe Synodale

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Budgetvorlage für das Jahr 2017 in 3 Sitzungen eingehend überprüft und legt Ihnen als Ergebnis ihrer Beratungen folgenden Bericht vor:

I. Steuersatz

Die Geschäftsprüfungskommission unterstützt den Antrag I.1. des Kirchenrates, den Steuersatz auch für das Jahr 2017 auf 8% der kantonalen Einkommenssteuer zu belassen.

II. Finanzhaushalt

Das Budget für das Jahr 2017 sieht einen Fehlbetrag von 1'778'000 Fr. vor. Im Finanzplan vom letzten Jahr war für 2017 noch ein Defizit von 1'287'000 Fr. vorgesehen. In den Allgemeinen Bemerkungen zum Budget wird darauf hingewiesen, dass die Budgetierung dennoch besser ausfällt, denn es wurde auf die Zuweisung der BVV von CHF 1 Mio. verzichtet.

Der Kirchenrat hat in seiner Planungsstrategie eingerechnet, dass er die Defizitreserven aufbrauchen wird. So soll bis 2019 sichergestellt werden, dass alle Stellen gehalten werden können. Die Grundidee, die auch in den Perspektiven 2015-2025 enthalten ist, lautet "früher sparen, damit's länger reicht."

III. Allgemeine Bemerkungen

1. Erhaltene Beiträge und Drittmittelbeschaffung

Besonders erwähnenswert sind zwei Einnahmeposten (S. II.2). Beim Sonntagszimmer gelingt es dank aktiver und erfolgreicher Sponsorensuche, die Beiträge markant zu steigern und damit auch einen Ausbau der angebotenen Dienste zu finanzieren. Für die Aufsicht am Münsterkreuzgang fallen hingegen deutlich geringere Beiträge des Kantons an, welche der Verein „Accueil im Münster“ mit Nachverhandlungen zu korrigieren versucht.

2. Dienstleistungserlöse

Bei den Orgelbenutzungsgebühren (S. II.3) sind deutlich mehr Einnahmen zu verzeichnen, welche von der Musikakademie zu bezahlen sind. Die Kirchgemeinden erhalten 40% und können damit die Orgelfonds äufnen.

Im Zusammenhang mit dem neuen Orgelbenutzungsreglement, welches nach der Vernehmlassung mit dem Basler Kirchenmusikerverband 2017 in Kraft treten soll, wird neben der finanziellen Regelung der Benutzungsgebühren auch eine Verbesserung der Raumbewirtschaftung möglich werden, wodurch sowohl musikalische wie andere Anlässe transparenter angeboten und effizienter durchgeführt werden können.

3. Neuregelung des Kollektenwesens

Mit der Neuregelung bei den Gemeindegeldern hat sich der Gesamtbetrag der weitergeleiteten Kollekten (S. II.4) deutlich verringert. Die GPK befürwortet aber sehr, dass die Erträge der Gemeindegelder weiterhin der Kirchenverwaltung gemeldet werden. Der Gesamtbetrag der Kollektenerträge kann somit weiterhin im Anhang zur Jahresrechnung sichtbar gemacht werden.

4. Sachversicherungen und Gebäudeversicherung

Bei den Sachversicherungen (S. II.6) wurde der Versicherungsumfang ergänzt und substantiell erheblich verbessert (Versicherung auf alle Standorte ausgeweitet, Sachen und Kosten von CHF 200'000.- auf CHF 1'000'000.-- erhöht, Vandalismus mitversichert, Diebstahl und Beschädigungen durch Besucher mitversichert).

Bei der Gebäudeversicherung (S. II.13) wurden sämtliche Kirchengebäude der ERK im Detail überprüft und einer Neuschätzung unterzogen, in Zusammenarbeit mit der Kantonalen-Gebäudeversicherung GV BS und der Bau- und Vermögensverwaltung BVV. Ab 1.1.2017 beträgt der Wert der Schätzung der Gebäudeversicherung Basel CHF 411 Mio., bisher 400 Mio. Der Risikobereich Erdbeben wird ebenfalls überprüft.

5. Beratungshonorare

Für diverse Beratungshonorare (Seite II.6 Details Verwaltungsaufwand) sind mit CHF 195'000 deutlich mehr Kosten budgetiert (Budget 2016: CHF 148'500). Im bisherigen Rahmen bleiben die Aufwände für die Begleitung der Kirchgemeinden im Zusammenhang mit den Perspektiven 2025 mit CHF 40'000 und für weiteren Beratungsbedarf (beispielsweise zu Fragen der MWST, IT, Personalfragen, Steuerfragen, juristische Beratung) mit CHF 100'000. Zusätzlich werden für die

Evaluation einer umfangreichen NEST-Umstellung (Softwareprogramm für den Steuereinzug des Kantons) per 2020 CHF 50'000 budgetiert.

Die Höhe der Beratungshonorare widerspiegelt auch den Umstand, dass anstelle von fest angestellten Personen für spezielle Problemstellungen vermehrt auf externes Expertenwissen zurückgegriffen werden muss.

6. Informatik (Lizenzen, Wartung)

Im Budget 2017 ist wiederum eine markante Steigerung des Sachaufwandes für Informatik (Seite II. 6) um 42,4% auf insgesamt CHF 480'000 zu verzeichnen. Die einzelnen erhöhten Ausgabeposten sind

Erhöhung Informatikkosten/Projekte	Teilsummen
Relaunch Webseite ERK BS	CHF 100'000
Erneuerung Hardware Verwaltung	CHF 70'000
Total	CHF 170'000

Mit dem Relaunch wird die Webseite auf einen neuen und attraktiveren Stand gebracht. Die GPK erhofft sich damit im Internet eine bessere Aussenwirkung, mit welcher die wegfallenden Aufwände in den Printmedien mehr als kompensiert werden können.

7. Diverses

Auf unsere Anfragen zu den folgenden Themen erhielten wir zufriedenstellende schriftliche und mündliche Auskünfte.

Seite	Position	Erhaltene Auskünfte über
II.3	Dienstleistungserlöse / Turmbesteigung	Defizitabdeckung an den Verein Accueil im Münster
II. 5	Löhne und Gehälter Angestellte	Zunahme der Löhne von Dritten
II. 6	Übersicht Sachaufwand	Verzicht auf Kirchenzettel in der BaZ
II. 7	Übersicht Beiträge mit Zweckbindung	Reduktionen bei der Kirchenmusik
II. 12	Liegenschaftserträge	Erhöhung der Baurechtszinserträge
II.13	Energie & Nebenkosten Gebäude	Evaluation weiterer Sanierungsprojekte
II.13	Energie & Nebenkosten Gebäude	Reduktion bei Reinigung Lokale
II.13	Bauvorhaben & Gebäudeunterhalt	Besondere Bauvorhaben erst in Planung
III.2	Diakonie und kantonalkirchliche Seelsorge	Personalkosten für die Koordinationsstelle Jugendtreffen Taizé 28.12.17-01.01.18
III. 2	Kantonalkirchliche Ämter und soziale Aufgaben	Erhöhung des Budgets OKE wegen Gebäudekosten

III.3	Weiterbildung Freiwilligenarbeit	Ausbildung von Jungscharleiter und –leiterinnen
	NZZ-Artikel vom 22.4.2016 betr. Umfrage zur Religion in der Schweiz	Thematik für eine Mitgliederumfrage

IV. Antrag

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission beantragen Ihnen als Ergebnis ihrer Beratungen einstimmig, auf die Budgetvorlage 2017 einzutreten und dem Beschlussantrag des Kirchenrates auf Seite I.2 zuzustimmen.

Basel, 31. Oktober 2016

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Christian Vontobel, Präsident